

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

16-02931
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Ärzteversorgung in den Stadtteilen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.08.2016

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Beantwortung)

31.08.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Gerade für Menschen mit Einschränkungen in der eigenen Mobilität ist die Ärzteversorgung im jeweiligen Stadtteil von großer Bedeutung. Zwar ist in Braunschweig insgesamt von einer hohen Versorgungsdichte zu sprechen, diese wird aber nur pauschal auf Ebene des gesamten Stadtgebietes und nicht nach Stadtteilen untergliedert geführt. So wird die Stadt durch die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN), die für die Ärztezulassungen zuständig ist, mit einem statistischen Versorgungsgrad von 110,4% erfasst und daraus 0 Niederlassungsmöglichkeiten abgeleitet. In der Realität können die Versorgungsdichten aber unter den Stadtbezirken stark abweichen. So kann davon ausgegangen werden, dass im Stadtzentrum eine deutliche Überversorgung vorherrscht; in den städtischen Randlagen hingegen teils die Ärzteversorgung rückläufig ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Verteilung besteht bei den Haus- und Fachärzten in den einzelnen Stadtteilen Braunschweigs?
2. Wie ist die Erreichbarkeit dieser Ärzte von den Stadtteilen aus zu beurteilen?
3. Inwiefern bestehen Möglichkeiten für die Stadt auf die Verteilung Einfluss zu nehmen oder mit der Kassenärztlichen Vereinigung dazu in Kontakt zu treten.

Anlagen:

keine